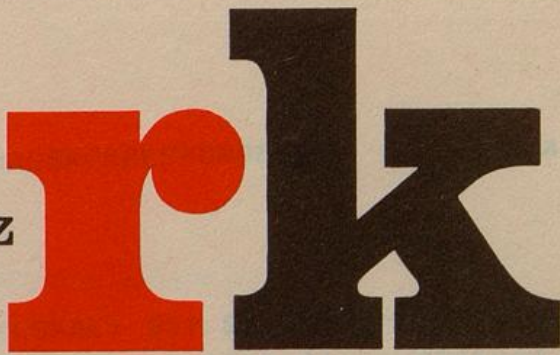


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 9. Juni 1984

Blatt 1288

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Karl-Marx-Hof Schutzzone
(rosa) "Tag der Offenen Tür" heuer am 22. September

Lokal: Vier neue Rettungsstationen bei der Donauinsel
(orange)

Karl-Marx-Hof Schutzzone

=++++

1 #Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Der Gemeinderatsausschuß für Stadtentwicklung und Stadterneuerung beschloß die Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Karl-Marx-Hofes zwischen Heiligenstädter Straße, Grinzinger Straße, Boschstraße und Geistingergasse und die Festsetzung einer Schutzzone in diesem Bereich.

Damit wird dieser von 1927 bis 1930 nach Plänen von Karl Ehn errichtete Bau - Paradebeispiel des sozialen Wohnbaues - unter Schutz gestellt.

Mit einer Frontlänge von nahezu 1200 Metern und 1600 Wohnungen stellt der Karl-Marx-Hof eine städtebauliche Dominante in diesem Bereich dar. #

(Schluß) gab/ap

NNNN

9. Juni 1984

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1290

"Tag der Offenen Tür" heuer am 22. September

=++++

2 #Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Der traditionelle "Tag der Offenen Tür" der Stadt Wien wird heuer am Samstag, dem 22. September, stattfinden. Schwerpunkt dieses 18. "Tages der Offenen Tür", bei dem die Wienerinnen und Wiener über Projekte, Serviceangebote und Einrichtungen der Stadtverwaltung informiert werden, wird - wie Stadtrat Peter SCHIEDER betonte - das Thema Stadterneuerung in all ihren Formen sein. Die Kosten der Veranstaltung werden 4,6 Millionen betragen. Die Durchführung des "Tages der Offenen Tür" 1984 wurde vom Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst genehmigt.#

(Schluß) hs/ap

NNNN

Vier neue Rettungsstationen bei der Donauinsel

=++++

3 #Wien, 9.6. (RK-LOKAL) Durch die ständige Vergrößerung des Erholungsgebiets Donauinsel und Neue Donau und die steigenden Besucherzahlen sind auch zusätzliche Rettungseinrichtungen nötig. Auf Initiative von Stadtrat Peter SCHIEDER werden daher vier neue Rettungsstationen eingerichtet. #

Die neuen Stationen befinden sich bei der Überfuhrstraße; im Abschnitt zwischen Floridsdorfer Brücke und Schnellbahnbrücke beim Islamischen Zentrum; im Bereich des Wasserschilifts sowie bei der Steinspornbrücke. Insgesamt verfügt der Erholungsbereich Donauinsel und Neue Donau damit nun über sieben Rettungsstationen: Bereits bisher stand die Wasserrettung am linken Ufer in Höhe Scheydgasse, im Inselbereich bei der Floridsdorfer Brücke und im südlichen FKK-Bereich bei der Finsterbuschstraße/Lobgrundstraße zur Verfügung. Zusätzlich gibt es bei Gastronomiebetrieben, in deren Nahbereich sich keine Rettungsstation befindet, zumindest Meldestellen für Erste Hilfe. (Schluß) hs/gg

NNNN